

# Bote von der Ybbs.

(Wochenblatt.)

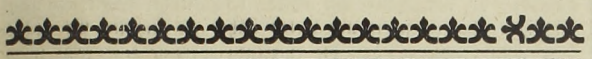


**Bezugs-Preis mit Postversendung:**  
 Ganzjährig . . . . . fl. 4.—  
 Halbjährig . . . . . „ 2.—  
 Vierteljährig . . . . . „ 1.—  
 Prämumerations-Beträge und Einschaltungs-Gebühren sind voraus und portofrei zu entrichten.

**Schriftleitung und Verwaltung:** Obere Stadt Nr. 8. — Unfrankirte Briefe werden nicht angenommen, **Handschriften** nicht zurückgeschickt.  
**Ankündigungen**, (Inserate) werden das erste Mal mit 5 kr. und jedes folgende Mal mit 3 kr. pr. 3spaltige Petitzeile oder deren Raum berechnet. Dieselben werden in der Verwaltungsstelle und bei allen Annoncen-Expeditionen angenommen.  
 Schluß des Blattes **Freitag 5 Uhr Nm.**

**Preise für Waidhofen:**  
 Ganzjährig . . . . . fl. 3.80  
 Halbjährig . . . . . „ 1.80  
 Vierteljährig . . . . . „ .90  
 Für Zustellung ins Haus werden vierteljährig 10 kr. berechnet.

Nr. 22. Waidhofen a. d. Ybbs, Samstag den 4. Juni 1898. 13. Jahrg.



## Prämumerations-Einladung.

Mit 1. Juni 1898 begann ein neues Abonnement auf den

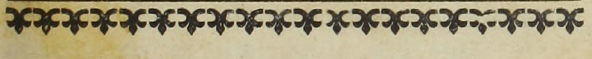
## „Bote von der Ybbs“

welcher allwöchentlich **Samstag nachmittags** erscheint.

**Abonnementspreis sammt Francozustellung:**  
 Ganzjährig . . . . . fl. 4.—  
 Halbjährig . . . . . „ 2.—  
 Vierteljährig . . . . . „ 1.—

Man abonniert am Besten mittelst Postanweisung bei der

**Schriftleitung des „Bote von der Ybbs“**  
 in Waidhofen an der Ybbs.



## Zum Kapitel „Steuermoral“.

Nachdem die Fiktion auf Grundlage der neuen Steuer-gesetze längst erfolgt ist, sind nunmehr die Personalsteuer-Einschätzungscommissionen am Werke, um im Sinne der Gesetze (§ 168) die Einkommensverhältnisse zu erheben und die Steuer-sätze festzustellen. Es dürfte nicht unnütz sein, den Wirkungskreis und die Befugnisse dieser Commissionen in Erinnerung zu bringen. Dieselben haben im Allgemeinen in Bezug auf die Personal-Einkommensteuer alle Befugnisse einer Steuerbehörde. Sie haben die Personenstand- und die Einkommensnachweisungen, sowie die eingegangenen Steuerbekenntnisse zu prüfen. Der Vorsitzende, sowie die Commission sind berechtigt, Steuerpflichtige zur Ab-gabe, beziehungsweise Erneuerung ihres Bekenntnisses unter An-drohung von Ordnungsstrafen aufzufordern, den Steuerpflich-tigen zum persönlichen Erscheinen und zur Verhandlung über die für die Veranlagung erheblichen Thatsachen und Verhält-nisse für einen bestimmt bezeichneten Tag vorzuladen. Unterläßt es der Steuerpflichtige, einer Vorladung Folge zu leisten oder verweigert er die Beantwortung der an ihn gestellten Fragen, so kann die Commission ohne weiteres die Veranlagung vornehmen. Eine andere Konsequenz der Nichtfolgeleistung kann die Ver-hängung einer Ordnungsstrafe bis zu fl. 100 sein, ganz abge-sehen von den Fällen der Steuerhinterziehung, die besonderen Strafen unterliegt.

Wie aus vorstehender Darstellung ersichtlich, ist unter Umständen die erste Fiktion, die bei der Steuerbehörde schrift-lich oder mündlich vorgenommen wurde, nicht ausreichend und der Steuerpflichtige kann in die Lage kommen, sein Bekenntnis nochmals, und zwar vor der Schätzungscommission abzugeben. Dies ist insbesondere der Fall, wenn die Commission das von dem Steuerpflichtigen angegebene Einkommen zu gering findet und nicht Behelfe vorliegen, welche die Höhe des einzuschätzenden Einkommens ziffermäßig genau erkennen lassen. Die Commission ist in solchen zweifelhaften Fällen berechtigt, den Berathungen Sachverständige oder Auskunftspersonen beizuziehen und die eid-liche Eidevernehmung von Zeugen über bestimmte Thatsachen und von Sachverständigen über bestimmte Fragen durch das Bezirks-gericht des Wohnortes des zu Vernehmenden zu veranlassen.

Was uns bestimmt, an diese gesetzlichen Bestimmungen derzeit zu erinnern? Eine concrete Veranlassung hiezu ist nicht

vorhanden, wohl aber die allgemeine Wahrnehmung, daß ein-zelne Schichten der Bevölkerung — es sind dies weder die Ärmsten noch die Reichsten — ihre Fiktionspflicht nicht so ernst aufgenommen haben, wie erwartet werden dürfte, so daß die Schätzungscommissionen häufig genug in die Lage kommen, angesichts auffallend unrichtiger Einkommensangaben und eine Correctur vorzunehmen. Unsere Leser wissen, wie ein-dringlich wir die Pflicht richtiger Fiktion betont haben, wir wollen auch in letzter Stunde mit unserem mahnenden Worte nicht zurückhalten. Mit dem alten Systeme der Fiktion muß nicht gebrochen werden, weil auch ihre Grundlage — das Steuer-system — eine totale Veränderung erfahren hat, eine Veränderung, die es Jedermann, ohne Unterschied des Besitzes oder des Einkommens, möglich macht, wahrheitsgetreu zu fatiren.

Der Gesetzgeber hat mit Rücksicht darauf die Steuer-hinterziehung mit enormen Strafen bedroht. Einer Steuer-Hinterziehung macht sich derjenige schuldig, der wesentlich mit der Absicht, sich der gesetzlichen Steuerleistung zu entziehen, in einer Steuererklärung oder in einem Steuerbekenntnisse oder bei der Beantwortung einer vor-zuständiger Seite an ihn gerichteten Frage oder zur Begründung eines Rechtsmittels oder befußt Erlangung einer Steuerbefreiung unrichtige Angaben macht oder sich Verschweigungen zu Schulden kommen läßt, welche geeignet sind, die Vorschreibung der ihm nach dem Ge-setze obliegenden Steuer zu vereiteln oder die Vorschreibung einer geringeren als der gesetzlichen Steuer oder die Gewährung einer ihm nicht gebührenden Steuerbefreiung zu veranlassen; ferner der Machthaber, welcher die bezeichneten straffälligen Handlungen und Unterlassungen in Bezug auf die Besteuerung des von ihm Vertretenen begeht.

Derselben strafbaren Handlung macht sich schuldig, wer in einer von ihm gelieferten Anzeige über die Empfänger steuer-pflichtiger Dienstbezüge wesentlich, mit der Absicht die Steuer zu verkürzen, unrichtige Angaben macht oder sich Verschweigungen zu Schulden kommen läßt, welche geeignet sind, die Vor-schreibung der von diesen Bezügen gesetzlich zu entrichtenden Steuer zu vereiteln oder die Vorschreibung geringer als die ge-setzliche Steuer zu veranlassen.

Die Steuerhinterziehung wird mit einer Geldstrafe im Ausmaße des Drei- bis Neunfachen jenes Betrages, um welchen die Steuer verkürzt oder der Verkürzung ausgeglet wurde, bestraft, und nur dann tritt an Stelle dieser Strafe eine Geldstrafe bis zu fl. 50, wenn aus den Umständen zu entnehmen ist, daß die unrichtige Angabe zwar wesentlich, aber nicht in der Absicht der Steuerhinterziehung erfolgte.

Man sollte meinen, daß, wenn schon das Gewissen des Steuerpflichtigen schweigt, das demselben gebieten sollte, dem Staate zu geben was des Staates ist, doch die Androhung der hochst bedeutenden Strafen vor der Steuerhinterziehung zuruck-schrecken muß. Wer aber selbst diesen unruhigen Muth besitzt, der bedenke, daß die Wahrheit, mag sie auch zeitweilig durch allerhand Kunstgriffe und mit Hilfe des Zufalls verhüllt werden, schließlich und sei es auch erst nach dem Ableben des Steuer-defraudanten zutage kommen muß und es ist gewiß auch nicht in der Absicht eines um das Wohl seiner Familie bekümmerten Hausvorstandes gelegen, seine Erben büßen zu lassen, was er verschuldet hat.

Wir wiederholen daher in letzter Stunde unser Mahn-wort: Erfülle jeder Steuerpflichtige die Vorschrift des Gesetzes. Heute noch und solange die Schätzungscommissionen am Werk sind, ist ohneweiters zulässig, das einmal abgegebene Bekenntnis zu corrigieren; später ist es zu spät. „Mercur“.

## Aus Waidhofen und Umgebung.

\*\* **Promotion.** Am Freitag den 27. v. M. fand im großen Saale der Universität in Wien die Promotion des Herrn Josef Altenecker, Sohn des hier allgemein geachteten und beliebten Postverwalters, Herrn Altenecker, zum Doctor der ge-

samnten Heilkunde statt. Wir beglückwünschen Herrn Dr. A eder, den alle, die ihn kennen, ob seines integren Charak-ter lieb gewonnen haben, zu seinen, mit so ausgezeichneten Erfö-zurückgelegten Studien und wünschen ihm auch auf seiner tigen Laufbahn den besten Erfolg.

\*\* **Vom Gesangvereine.** Unser Gesangverei- in der Höhe von ca. 30 Mann an dem am Pfingstsonntage, in Steyr abgehaltenen Sängerbundesfeste theil. Um halb 8 Uhr vormittags fuhr der Verein, dem sich auch einige Damen ange-schlossen hatten, bis Kleinreifling, woselbst ein zweistündiger Auf-enthalt durch Absingung einiger Chöre in der heitersten Weise verbracht wurde. Trozdem das Wetter das denkbar ungünstigste war, so wurde die gute Laune der sangesfreudigen Schar nicht getrübt, und wohlbehalten langte dieselbe nach 12 Uhr in Steyr an. Vom Festcomité auf das herzlichste begrüßt, bewegte sich der Zug unter den schneidigen Klängen der Bürgercorpskapelle in die Stadt, wo dann der Verein im Gasthose „zur goldenen Gans“ das Mittagmahl einnahm. Der Festzug und die Ent-hüllung des Bruckner-Denkmales waren gera. ezu großartig. Die Stadt war festlich beflaggt, und wahrer Blumenregen er-über die durchziehenden Säger. Das in der neuen Ju-halle abgehaltene Festconcert bot eine Fülle hervorragender-stungen. Der Abendcommer vereinigte über 1000 Säng-der geräumigen Halle. Unser Gesangverein sang als er-mer des Programmes Engelsbergs reizenden Chor solo: „Der Einsiedler“. Sowohl der Chor als auch Herr Rasch ernteten für die präcise Wiedergabe Beifall, obwohl der Effect dieses Chores, die reizenden Pian-stellen, durch die im Saale herrschende Unruhe etwas beeinträchtigt wurden. Ein Theil der Säger fuhr noch in der Nacht zurück, während die anderen übernachteten. Am Montage fand ein von den Ehrendamen gespendeter Frühstücken bei welchem die Stimmung eine äußerst animierte war. Als Ausflüge beschlossen nachmittags die schöne Sägerfahrt. u 5 Uhr abends fuhr der zweite Theil der Säger nach Wai-hofen zurück. — Die Bewohnerschaft Steyrs kann stolz auf d-Erfolg sein, den sie mit diesem in jeder Beziehung sehr Sägerfeste erzielte.

\*\* **Sommergäste.** In den letzten Tagen ha eine größere Anzahl von Sommergästen in unserer Sommeraufenthalt genommen. Unter denselben befinden sich liebwerte Familien, die sich schon durch Jahre hindurch bei-einstellen. Wie die Aussichten stehen, dürfte heuer ein Besuch zu erwarten sein und wäre nur zu wünschen, günstiges Wetter den Gästen den Aufenthalt zu er-nahmen gestalte. Die Wetterpropheten finden wohl schonen Sommer an. Ob es sich bewahrheitet, müsse warten, denn bis jetzt hat der Himmel noch immer n Wetter gezeigt.

\*\* **Jubiläumsschießen.** Sonntag den 5. d. M., 12 Uhr mittags, beginnt das für 3 Tage anberaumte Jubiläumsschießen auf unserer priv. Schießstätte. Zu diesem Behufe ver-sammeln sich um halb 12 Uhr vormittags die ausübenden und unterstützenden Mitglieder des Vereines mit ihren Stutzen im Gasthose Melzer unter Stadt, worauf dann der Schützenzug unter Musikbegleitung seinen Zug zur Schießstätte nimmt. Hierauf beginnt sofort das Schießen. Am Sonntage abends findet im Saale des Hotels „zum goldenen Löwen“ eine ge-müthliche Zusammenkunft statt, zu welcher alle Schützen und Schützenfreunde, sowie deren Angehörige geziemend eingeladen sind. Hierbei concertiert die Stadtapelle. Entree frei. Montag und Dienstag wird den ganzen Tag geschossen. Schluß des Schießens Dienstag abends 7 Uhr. An diesem Tage findet nach dem Schießen eine gemüthliche Zusammenkunft im Gasthause des Herrn Bohm statt. Anschließend an diese Ausführungen sei noch bemerkt, daß zur Aufrechterhaltung der Ordnung für jeden Schießtag Comitésmitglieder ernannt sind, denen das Ausmessen der eingefallenen Treffer u. obliegt. Dieselben sind an den blau-gelben Abzeichen erkenntlich. Da Herr Ruffarth auf der Schieß-stätte ein gutes Lagerbier, sowie kalte Speisen verkauft, so ist allen Freunden des Schießsportes ein ganz angenehmer Nach-mittagsausflug eröffnet. Herr Wächsmacher Hrdina stellt auch Gewehre verschiedenen Calibers zur Verfügung, sodas auch Nichtschützen Gelegenheit haben, sich an dem Schießen zu be-theiligen.

\*\* **Neue Wartehalle.** Wie wir erfahren, wird nun endlich bei der Haltestelle Waidhofen der Rudolfsbahn eine Wartehalle errichtet. Ueber diesen Mangel wurden schon vielfach Klagen laut und es gebührt der lobl. Gemeindevorstellung, die die sich um das Zustandekommen der Halle ein großes Verdienst erwarb, der Dank des reisenden Publikums. Bei der Haltestelle finden sich bei jedem Zuge eine größere Anzahl Reisender, im









BOYS AND GIRLS

CLUB

MEMBER

NAME

ADDRESS

CITY

STATE

DATE

INITIALS

SIGNATURE

AGE

SEX

RELIGION

EDUCATION

OCCUPATION

HOBBIES

ACHIEVEMENTS

REFERENCES

REMARKS

ADVISOR

DATE

SIGNATURE

ADDRESS

CITY

STATE

DATE

SIGNATURE

ADDRESS

CITY

STATE

DATE

SIGNATURE

ADDRESS

CITY

STATE

DATE

SIGNATURE

ADDRESS

CITY

STATE

DATE

SIGNATURE

ADDRESS

CITY

STATE

DATE

Der Fürst saß in dem weichen Lehnstuhle seines Arbeitscabinet's, eine wunderbare lockige Perrücke bedeckte die Blöße seines Hauptes, während ein Hausrock von weichem Stoffe die kleine Gestalt verhüllte; neben den Papieren auf dem Schreibtische befanden sich goldene Dosen und kleine zierliche Nippesachen, mit denen er oft spielte, während sein Auge die Briefe durchflog. Heute jedoch las er das vor ihm liegende Schreiben zweimal und schlug dann an eine kleine silberne Glocke auf seinem Tische.

„Ist der junge Mann da, der diesen Brief gebracht?“ fragte er den eintretenden Lakaien  
„Zu Befehl, Durchlaucht! Er wartet seit einer halben Stunde.“  
„Führe ihn herein!“

(Fortsetzung folgt.)

Spanische G'sangl.

(Vom Hinterwalder.)

Heut' ist 's frei zum Loch — was alles passiert,  
Was z'samgschrib'n, und g'les'n — und nachgrübelt wird.  
Dö Baum röd'n vom Wöda — vom Most röd'n die Wirt'  
Dö nobl'-sein Herrn — röd'n vom spanischen Krieg.  
Da spanische Krieg — liegt b'ständi am Brett  
Vom spanisch'n Schrocka, — wird weniger gröb't.  
An spanisch'n Schrocka — habn's längst vor'm Krieg  
Die schwagernden Herrn — in Wien schon verspürt.  
Am spanisch'n Schrocka — habn's wahrnumma g'wis't,  
Wie's Dergl sein Faust — mit'n Wolf kemma ist.  
Dort wo sie die Groß'n — mit Grobheiten quöll'n,  
Da soll a der spanische — Zancker nit fehl'n.  
A spanische Wirtschaft — auf alt neu  
Und spanische G'sichter — werd'n g'schnitt'n dabei.  
An spanischen Schrocka — hat der Smoarath erfahr'n,  
Dem erst s' nachst über d'Nacht — s' Geld zu Schuld'n san word'n.  
An spanischen Schrocka — hat er g'habt a der Wirt,  
Dem der Stier in Stub'n — seine Kunstsprüng probirt.  
An spanischen Schrocka — hat er g'habt der schön Mann.  
Den 's fein zufajuaß Bräuterl — beim Altar ham's davon.  
Vom spanischen Schrocka — kann der Fleischhacker sag'n  
Dem a Schofwidder 's nachst — hat am Bam aufsig'jog'n.  
An spanischen Schrock — hat der Wirth bei der Schneid,  
Den sein großboanig's Weib — bei der Thür aufsig'heit.  
So pass't a weng auf — werd eng no a paar Ell'n  
Von so anige spanische — Schrocka erzähl'n.  
(Fortsetzung folgt.)

Humoristisches.

**Galgenhumor.** Hausherr (zur Köchin, die den ganzen Porzellanschrank umgeworfen): „Aber Marie, dazu brauchen Sie ja sonst einen ganzen Monat!“

**Unterricht.** Das Fräulein Gouvernante hat vom Schutzengel gesprochen, der die Kinderlein vor allem Leid und vor Gefahr behütet und bewahrt. Nun will sie es durch ein Beispiel noch deutlicher machen. — „Also Frigchen: wenn Du auf einen hohen Baum steigst und Du fällst herab, ohne Dir einen Schaden zu thun, nun, was ist das? — „... Das ist ... Glück!“ — „Aber Du weißt doch, daß es kein sogenanntes „Glück“ giebt. Also denk' Dir, Du steigst nochmals auf den Baum und fällst wieder herab und bleibst wieder ganz heil; nun erkläre mir das.“ — „... Das ist Zufall.“ — „Aber Frigchen, ich hab' Dir doch gesagt, daß es im Leben auch keinen „Zufall“ giebt. Denk' doch ein bißchen nach. Wenn Du nun zum dritten Male von dem hohen Baum unverfehrt herunterfällst.“ — „... Das ist ... Übung!“

Vom Büchertisch.

**Mit Schlägel und Eisen.** Eine Schilderung des Bergbaues und seiner technischen Hilfsmittel. Von Dr. Wilhelm Bensch. (Mit 26 Vollbildern und über 300 Text-Abbildungen.) In 25 Lieferungen zu 30 Kr., davon 20 erschienen (A. Hartleben's Verlag in Wien.)  
Unter Jahrhundert, das mit Recht als das „eiserne“ bezeichnet wird, hat erst den Metallen zur vollen Geltung verholfen, und diese waren es, welche all die tausend Erzeugnisse der Technik ermöglichten, welche dem Weltverkehr neue Bahnen eröffneten und den Menschen befähigten, siegreich den Kampf mit den Naturgevälden zu bestehen. Eben solchen Anteil an diesen Fortschritten nimmt aber auch ein anderer Rohstoff, der gleich den meisten Metallen dem Erdinneren entstammt, es ist dies die Kohle. Beide werden bergmännisch gewonnen, und wenn wir alle jene technischen Erzeugnisse, welche dem scheidenden Jahrhunderte ihren Stempel aufdrücken, bis auf ihren Ursprung verfolgen, so sehen wir, daß die zu ihrer Herstellung nöthigen Rohstoffe in lehrer Linie fast immer die Hände des Bergmannes passieren mußten. Deshalb verdient schon der alterthümliche Bergmannsstand größere Beachtung, als ihm bisher von Seite des Publikums zu Theil wurde, er verdient unser Interesse aber umso mehr, als er in seiner Ausbildung eine Fülle des Interessanten bietet, zahlreiche Zweige der Naturwissenschaften in seine Dienste stellt, und im vollsten Sinne des Wortes der Urquelle unserer Cultur war und ist. Alle diese Verhältnisse berücksichtigt das reich illustrierte Werk „Mit Schlägel und Eisen“, das in leicht verständlicher Weise den Bergbau schildert, und nicht nur seines Inhaltes, sondern auch der Originalität des Themas wegen gewiß zahlreiche Freunde unter allen Gebildeten erwerben wird.

**Wiener Illustrierte Frauenzeitung,** Familien- und Moderevue, Verlag Dr. Breitenstein, Wien, IX., Wagramerstrasse 5. Preis vierteljährlich 90 Kr. Einzelne Hefte 15 Kr. Probennummer gratis; vorrätig in allen Buchhandlungen.  
Aus dem reichen Inhalt des 12. Hefes dieser vornehm ausgestatteten und illustrierten Zeitschrift haben wir hervor:

Unterhaltungsblatt zur Wiener Illustrierten Frauenzeitung mit 14 Illustrationen. — Modeblatt der Wiener Illustrierten Frauenzeitung enthaltend 22 Illustrationen von Toilettengegenständen und 29 Illustrationen zu Handarbeiten, beides mit ausführlicher Beschreibung. — Der echte Ring. Roman von F. v. Kapff-Essener. — Filz's Haus — Inzerate. — Schmitzmusterbogen.

Wochenmarkts-Getreide-Preise.

Table with columns: Amtlich erhoben, Waiddhofen a. Y. pr. 1/2 Hektoliter 31. Mai, Steyr pr. 100 Kilo. 2. Juni, St. Pölten pr. 100 Kilogramm 2. Juni. Rows: Weizen Mittelpreis, Korn, Gerste, Hafer.

Victualienpreise

Table with columns: Waiddhofen 31. Mai, Steyr 2. Juni. Rows: Spanferkel, Geseh. Schweine, Extramehl, Mühlmehl, Semmelmehl, Roggenmehl, Gerst, schöner Haugries, Graupen, mittlere Erbsen, Linsen, Bohnen, Hirse, Kartoffel, Eier, Hühner, Tauben, Rindfleisch, Kalbfleisch, Schweinefleisch, Schafschaf, Schweinefleisch, Rindschmalz, Butter, Milch, Obers, Kuhwarme, abgenommene, Brennholz, hart ungeh. weiches.

Herausgeber, verantwortlicher Schriftleiter und Buchdrucker: Anton v. Henneberg in Waiddhofen a. d. Ybbs. — Für Inserate ist die Schriftleitung nicht verantwortlich.

Eingekendet.

Foullard-Seide 65 kr.

bis fl. 3.35 p. Meter japanische, chinesische etc. in den neuesten Dessins und Farben, — sowie schwarze, weiße und farbige Henneberg-Seide von 45 Kr. bis fl. 14.65 p. Met. — in den modernsten Geweben, Farben und Dessins. An Private porto- und steuerfrei ins Haus. Muster umgehend.

G. Hennebergs Seiden-Fabriken (k. u. k. Hofl.) Zürich.



Die Beachtung dieses Korkbrand-Zeichens, sowie der rothen Adler-Etiquette wird als Schutz empfohlen gegen die häufigen Fälschungen von

Mattoni's Giesshübler Sauerbrunn.

Kronprinzessin Stephanie-Quelle.

KRONDORF

anerkannt bester Sauerbrunn  
Brunnen-Unternehmung Krondorf bei Karlsbad.

Vorrätig in den Mineralwasserhandlungen, Apotheken, Restaurationen etc. Haupt-Niederlage für Waiddhofen und Umgebung bei den Herren MORIZ PAUL, Apotheker, GOTTFRIED FRIESS Wwe., Kaufmann und LUGHOFER AUGUST, Kaufmann.



44. Jahrgang. Viele wichtige Ereignisse 44. Jahrgang.

Ereignisse

aus allen Gebieten des öffentlichen Lebens erwecken überall das Bedürfnis nach einer gut-unterrichteten, reichhaltigen Zeitung. Eine solche ist die

Oesterreichische

Volks-Zeitung.

Dieses wahrhaft volksfreundliche und unabhängige Wiener Blatt besitzt zahlreiche eigene Berichterstatte im In- und Auslande und bringt: Ausgezeichnete Leitartikel, unterhaltende und belehrende Feuilletons, täglich zwei hochinteressante und spannende Romane, Waren-, Markt- u. Börsenberichte, die Ziehungslisten aller Lose und ferner in der in Buchform erscheinenden Familien-Beilage Artikel über Gesundheitspflege, Erziehung, Natur-, Länder- und Völkerkunde, Landwirtschaft, Gartenbau, Frauen- und Kinderzeitung, Küchen- und Hausrecepte, Gedichte, Novellen, Scherze, Preisräthsel mit schönen und sehr wertvollen Gratisprämien, Humoresken. Im Rathgeber werden alle Anfragen betreffs Gesundheitspflege, Steuer-, Rechts-, Gewerbe-, Militär-Angelegenheiten etc. gratis beantwortet.

Die Oesterr. Volks-Zeitung kann in dreifacher Weise abonniert werden und kostet:

1. Mit täglicher portofreier Zusendung in Oesterreich-Ungarn und im Occupat.-Gebiet monatlich fl. 1.50, vierteljährig fl. 4.50.

2. Mit zweimal wöchentlicher Zusendung der Samstags- und Donnerstags-Ausgaben (mit Roman- und Familien-Beilagen (in Buchform), ausführlicher Wochenschau etc.) fl. 1.45 vierteljährig.

3. Mit einmal wöchentlicher Zusendung der reichhaltigen Samstags-Ausgabe (mit Roman- u. Familien-Beilagen (in Buchform), ausführlicher Wochenschau etc.) 90 Kr. vierteljährig.

Abonnements auf die tägliche Ausgabe können jederzeit beginnen, auf die Wochen-Ausgaben nur vom Anfang eines (beliebigen) Monats.

Alle neuen Abonnenten erhalten die laufenden hochinteressanten Romane und Novellen gratis nachgeliefert. — Probennummern gratis.

Die Exped. der Oest. Volks-Zeitung, Wien, I., Schulerstr. 16.

Hervorragendes Insertionsorgan. — Inserate anstössigen Inhalts ausgeschlossen.

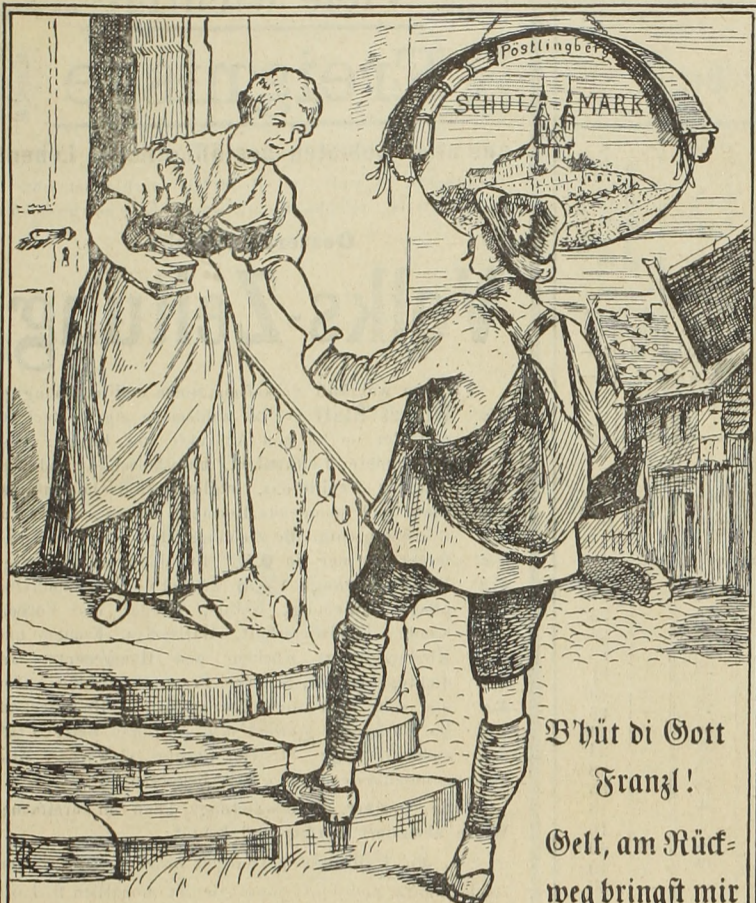


Weltruf

haben sich in kurzer Zeit errungen: Richard Beres's Sanitäts-Pfeifen



Man lasse sich durch wertlose Nachahmungen nicht täuschen, das allein echte Fabrikat trägt nebenstehendes Schutzmarke und den vollen Namen: Richard Beres. Schutzmarke.



Behüt di Gott Franzl!

Gelt, am Rückweg bringst mit a paar Pacll

Kaiserkaffeezusatz mit Schutzmarke Postlingberg

von Adolf J. Tise in Linz mit.

Der darf in meiner Küche nimmer ausgehen.

Ausgezeichnet mit der grossen goldenen Medaille in Weyor a. d. Enns und Diplom 1892, grossen silbernen Medaille in Waidhofen a. d. Ybbs 1892.

A. Henneberg's Buchdruckerei

in Waidhofen a. d. Ybbs (im eigenen Hause)

empfehlte sich zur Anfertigung aller Arten Buchdruck-Arbeiten.

Geschmackvolle Ausstattung.

Billigste Preise.

Uebernahme von BROCHÜREN und Werken, Geschäftsbücher, Partezettel, Waren- und Flaschen-Etiquettes, Rechnungen, Speise-Karten.

Beste Ausführung von Preis-Courants in allen Größen, Adressen, Anzeigen, Ausweisen, Einladungs- und Empfehlungskarten, TABELLEN, 1<sup>a</sup>. Briefpapiere und Couverts mit Firma, etc. etc.

Mit den neuesten Lettern und modernsten Verzierungen, sowie in qualitativer als auch in quantitativer Weise versehen, und im Besitze von besten Hand- und Schnellpressen ist diese Buchdruckerei im Stande, alle beliebigen Aufträge in der kürzesten Zeit rein, correct und in gefälliger Ausstattung zu liefern, und verweise auf die von mir hergestellten Drucksachen für k. k. Ämter, Kanzleien und vielen sehr angesehenen Geschäfts-Firmen.

So schön, so hold, so rein!

1. Du hast Diamanten, hast Perlen, hast alles, was Menschen begehrt, Doch hattest den schönsten Teint Du, Würd' st glänzen Du noch viel mehr, Was nützen Dir Gold und Geldstübe, Wenn Du nicht die Blume kannt sein, Von der einst Deine gelungen: So schön, so hold und so rein!!

2. Diamanten und Perlen würd' st geben Du gerne, wenn blendend weiß, Ein schöner Teint zu eigen Würd' Dir als der schönste Preis, Darob doch nicht brauchst Dich zu grämen Seit Grolich, wie weltbekannt, Die Soenum-graecum-Seife, Wie die von Heublumen eriang.

3. In Barrer Kneipp's Büchern Du findest Die gleichen Bäder als Kur Auch in jenen Fällen brauche Test Grolich's Seifen nur, Die streng nach Kneipp'schen System Natur d' Mittel sin, Bodurch so manches Uebel wird beseitigt Und der Körper wird verjüngt.

4. Und machte Heublumen-Seife Und Soenum-graecum Dich schön, Dann bist Du wie die Perle, So herrlich anzusehn, Dann bist Du wie die Blume, Blühend im Sonnenschein, Von der einst Deine gelungen, So schön, so hold und so rein!!

Grolich's Heublumen-Seife (System Kneipp) Preis 30 kr. wirkt erfrischend und belebend, demnach glättend und verjüngend auf den Teint und erfrischt und belebt das ganz Nervensystem.

Grolich's Soenum-graecum-Seife (System Kneipp) Preis 30 kr. erzeugt weichen, samtartigen Teint und ist für die Pflege des Gesichtes und der Hände besonders wertvoll. Dieselbe wirkt auch erfolgreich bei Psitteln und Mitleiden, sowie anderen Wurzeln der Haut.

Beide Seifen eignen sich wegen ihres grossen Gehaltes an frischen Heublumen- und Soenum-graecum-Extrakt ganz besonders zu Baden nach den Ideen von Barrer Kneipp.

Postverfandt mindest 6 Stk. unfrankirt oder 12 Stk. kostenfrei gegen Nachnahme oder Voreinsendung. Für Bestellungen genügt 2 kr. Postkarte.

Engel-Droguerie von Johann Grolich in Brünn.

(Mähren.)

895 20-10

Mit Schlägel und Eisen.

Eine Schilderung des Bergbaues und seiner technischen Hilfsmittel. Von Dr. Wilhelm Versch.

Mit 20 Vollbildern und über 300 Text-Abbildungen. Die Ausgabe erfolgt in 25 Lieferungen zu 30 kr. Auch in 2 Halbbänden geb. à fl. 3.75. — In Original-Pachtband 9 fl.

Das reich illustrierte Werk Mit Schlägel und Eisen stellt sich die Aufgabe, den Bergbau selbst, sowie Alles, was mit demselben im Zusammenhange ist, zu schildern, und aus dem großen Gebiete alles Wichtige und Interessante herauszugreifen, um eine nach Möglichkeit abgerundete Darstellung des Bergwesens zu bieten. Möge das fesselnd und interessant verfasste und schön ausgestattete Buch die Teilnahme wie Anerkennung eines recht weiten Leserkreises finden.

A. Hartleben's Verlag in Wien. 3-1

Für unsere Frauen und Töchter

erste katholische Frauenzeitung

„Für unsere Frauen und Töchter“

Die Herausgeberin Frau Eug. Gordon, wohl die beste katholische Schriftstellerin auf diesem Gebiete schreibt in d. Programm: ... Preis des Heftes 25 kr. ... Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen entgegen. Wien A. Rudolf Lechner & Sohn, Verlags- u. Kommissions-Buchhandlung.

Überall zu haben.

**Kalodont**

Bestes und billigstes Zahnpulvermittel.

Deutsche Moden-Zeitung

1 Mark

Vierteljährlich

Man verlange per Postkarte eine Probenummer von d. Geschäftsstelle der Deutschen Moden-Zeitung in Leipzig.



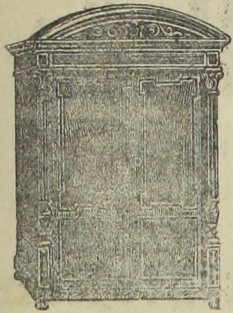
Erste k. k. österr.-ung. ausschl. priv.

# FAÇADE-FARBEN-FABRIK

des Karl Kronsteiner, Wien, III., Hauptstrasse 120 (im eigenen Hause)  
Ausgezeichnet mit goldenen Medaillen. 959 9

Lieferant der erzhöflich. und kaiserl. Gutsverwaltungen, k. k. Militärverwaltungen, Eisenbahnen, Industrie-Berg- und Hütten-Gesellschaften, Baugesellschaften, Bauunternehmer und Baumeister, sowie Fabriks- und Realitätenbesitzer. Die Façade-Farben, welche in Staff löslich sind, werden in trockenem Zustand in Pulverform und in 40 verschiedenen Mustern von 16 Kr. per Kilo aufwärts geliefert und sind, anbelangend die Reinheit des Farbtones, dem Deckanstrich vollkommen gleich.

Musterkarte, sowie Gebrauchsanweisung gratis und franco.



## Andreas Kopp,

Bau- und Möbeltischler in Waidhofen an der Ybbs, obere Stadt Nr. 12, im eigenen Hause,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager von

allen Arten Möbeln, z. B.:

Speisezimmereinrichtungen von fl. 300—800

Schlafzimmer „ „ „ 160—500

aufwärts in schöner, solider Ausführung. 938 26—6

Kauten Sie



echten Tiroler-Gesundheits-Feigen-Kaffee

von

## Carl Wildling

Innsbruck.

Giebt Kraft, guten Geschmack und schöne dunkle Farbe

Nur echt mit Schutzmarke Gemse.

Zu haben in allen Specerei- und Delikateessen-Handlungen.

100 bis 300 fl. monatlich

können Personen jeden Standes, in allen Ortschaften sicher und ehrlich ohne Capital und Risiko verdienen, durch Verkauf gesetzlicher Lottospiere und Lose. Anträge an Ludwig Oesterreicher, VIII. Deutschgasse 8, Budapest. 797 10—3

Nur 50 kr. für 4 Ziehungen.

Letzter Monat

Haupttreffer 1mal 100.000 Kronen und 4mal 25.000 Kronen  
baar mit 20% Abzug.

Jubiläums-Ausstellungs-Lose à 50 kr.

- I. Ziehung: 25 Juni 1898.
- II. Ziehung: 6. August 1898.
- III. Ziehung: 15. September 1898.
- IV. Ziehung: 22. October 1898.

empfehl: Wechselstuben-Actien-Gesellschaft „Mercur“, Wien, I., Wollzeile 10.

## FEIGEN-KAFFEE



von

ANDRE HOFER  
Hof-Lieferant

SALZBURG-FREILASSING

ist anerkannt in jeder Beziehung

der BESTE

Kaffeezusatz.



Waldgrüßiger Juchsmarkt

## Jagd- u. Scheibengewehre



aller Systeme und Caliber als:

Lefauchaux- und Lancaster-Schrottgewehre, Scott-Toplever, Büchsenflinten, Püsch- und Scheibengewehre neuester Systeme, Expresse-Riffles-Doppelkugelbüchsen etc. empfiehlt unter Garantie für elegante und dauerhafte Arbeit sowie tadellosen Schrott- u. Kugelschuss

### JOSEF WINKLER

Büchsenmacher in Ferlach (Kärnten).

Reparaturen, Einpassen von Wechselläufen, Umänderungen, Umschäftungen etc. werden zu den mässigsten Preisen sorgfältigst ausgeführt.)  
Illustrierte Preiscurante gratis und franco.

## Kaffee gebrannt.

Trotz eingetretener Preissteigerung liefere franco nach jeder Poststation per Nachnahme:

Santos Superior	per Kilo fl.	1.20
Cuba feinst	„ „ „	1.40
Perl	„ „ „	1.50
Wiener Melange	„ „ „	1.60
Jubiläums-Mischung	„ „ „	1.80

Muster auf Verlangen gratis u. franco.

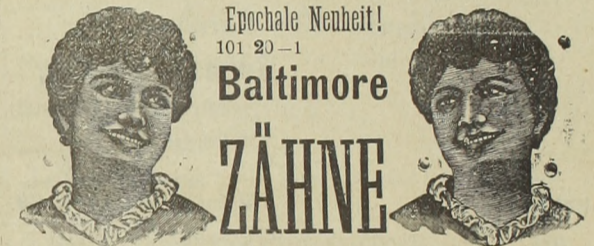
M. Kneller, 993 10—4

Triester Kaffee-Import, Wien III., Hauptstr. 114.

## Clavier-Unterricht

ertheilt Josef Steger, Chorregent, obere Stadt 37.

Visitkarten sind schnell und billig in der Buchdruckerei A. Henneberg zu haben.



Epochale Neuheit!  
101 20—1

Baltimore

## ZÄHNE

ohne Kautschuk-Gaumen und ohne die Wurzeln zu entfernen, per Zahn von fl. 2.—

- Schmerzlose Zahnentfernung . . . . . fl. 1.—
- Die besten Plomben . . . . . von fl. 1.—
- Zähneputzen . . . . . fl. 1.—
- Sofortige Gebiss-Reparaturen . . . . . von fl. 1.—
- Schlecht passende Gebisse werden billigst umgefasst.

Zubehörende Gebisse können auch behufs Reparatur mittelst Post eingeschickt werden  
Zahnärzte Dr. FREIVOGEL und BREITMANN  
WIEN, I., Kärntnerstrasse Nr. 29.



Auch an Sonntagen  
bis 5 Uhr abends.

Provinz-Kunden  
werden  
gegen vorherige  
Anmeldung  
in einem Tag ab-  
gefertigt.

Naumann's Germania-Fahrräder  
Vertreter: Heinr. Schott  
Wien, III., Heumarkt 9. sind die besten!  
SEIDEL & NAUMANN DRESDEN.

Zwei weisse, elegante

## Fliegennetze

für 2 Pferde sind preiswürdig zu verkaufen. Auskunft in der Verwaltungsstelle dieses Blattes. 99 3—2

## Einladung.

Die Wagner'schen Zimmerleute erlauben sich die P. T. Bewohner von Waidhofen und Umgebung zu dem am Sonntag den 19. Juni 1898 in

Heren Josef Nagl's Gasthaus  
stattfindenden

# Jahrtag

höflichst einzuladen.

Bitte ein Versuch genügt!!!!

- Fiala echt orientalischer Feigen-Kaffee,
- Fiala bester und gesündester Feigen-Kaffee,
- Fiala ausgiebigster Feigen-Kaffee,

daher billigster Kaffeezusatz.

Garantie für Echtheit.

Überall zu haben

Feigen-Kaffee-Fabrik M. Fiala, Wien, VI/2,  
Millergasse 20. Gegründet 1860.

# Zähne, Gebisse

nach neuestem, amerikanischen System. Dieselben werden unter Garantie, naturgetreu, zum Kauen verwendbar, vollkommen ohne vorher die Wurzel entfernen zu müssen, schnellstens schmerzlos eingesetzt.

## Reparaturen

sowie sämtliche in dieses Fach einschlagende Einrichtungen werden bestens und billigst in kürzester Frist ausgeführt.

## J. Werchlawski

stabil in Waidhofen,  
Oberer Stadtplatz, im eigenen Hause.  
Zähne von 2 fl. aufwärts.

## 2 mal Täglich 2 mal

frisch zu haben:

Weissgebäck, ferner stets frisch: Mohn- und Nussbeugel, Briosch-Gebäck, Gugelhupf, Stefanie-Zwieback etc. etc. Geschmackvolles Kornbrot.

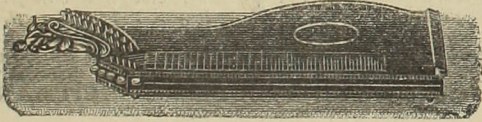
Johann Fritsch,

Bäckermeister und Gastwirt,  
Waidhofen a. d. Ybbs.

Filiale: 990 10-4 Hauptgeschäft: Unterer Stadtplatz 39.  
Hoher Markt 13.

Neu! Sensationelle Erfindung. Neu!

Engelb. Kalltenbacher's k. k. priv.  
Patent-Doppel-Resonanz-Zither.



Diese Zither, reich an Tonfülle und Klangfarbe, sowie in Reinheit und Weichheit des Tones nicht mehr zu wünschen übrig lässt und auch von den ersten Wiener Zithervirtuosen als vorzügliches Instrument anerkannt wurde, wird sich auch ohne Declame — in kürzester Zeit — Eingang in die gesammte Zitherwelt verschafft haben. Zahlreiche Anerkennungsbescheine können beim Erfinder im Original eingesehen werden. Preislisten, nebst Beschreibung der Construction, sind gratis und franco zu haben beim Erzeuger: 994 10-3 Eduard Heidegger, erste und größte Musikinstrumenten- und Saitenfabrik in Linz, Landstraße 42. Austria.

## Zur gefl. Beachtung!

Endesgefertigter erlaubt sich ergebenst bekannt zu geben, daß er zu

sämtlichen Zügen zum Localbahnhofo der Ybbsthalbahn in Waidhofen Frachten, sowie auch Reisegepäck zur Auf- und Abgabe übernimmt.

Hochachtend

Michael Kupfer,

Frächter und Fasszieher in Waidhofen a. d. Ybbs  
Untere Stadt Nr. 20.

103 3-2

Verlangen Sie nur  
Wileta's  
Schwalbenkaffee,

denn dieser ist der  
beste und gesundeste Caffeezusatz.  
Nur echt: mit den Schwalben.  
Zu haben in Waidhofen bei:  
Gottfried Friess Witwe.

## Einladung.

Die gefertigte Zimmerer-Zimung beehrt sich dem P. T. Publikum die höfliche Anzeige zu erstatten, daß von nun an der Zimmerer-Fahrtag jedesmal am Dreifaltigkeits-Sonntag, also heuer am 5. Juni abgehalten wird, und werden alle Mitglieder daher zum vormittägigen Kirchzuge und Gottesdienste, sowie nachmittags um 4 Uhr zum Tanzkränzchen in P. Seisenbacher's Gastlocalitäten (katholisches Gefellen-Vereinshaus), wo unsere Stadtkapelle concertieren wird, freundlichst eingeladen.

Waidhofen a. d. Ybbs, im Mai 1898.

97 2-2

Für die Vorstehung:  
Jakob Puger.

## Walzenrisseln,

innerhalb 24-48 Stunden billigst bei  
Josef Oser, 790 52-1  
Maschinenfabrik und Mühlenbauanstalt in Krems bei Wien

## An die P. T. Hausfrauen!

Belieben einen Versuch zu machen und sich von der Echtheit und dem feinen Geschmack des

## Feigen-Kaffee's

aus der  
Ersten Arb. Productiv-Genossenschaft für Kaffee-Surrogat-Erzeugung  
in Waidhofen a. d. Y. (registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung)

zu überzeugen. Dieser ist zu haben bei:  
Herrn Math. Metwienich  
" Alois Mechenpader.  
" August Lughofer.  
" Ign. Köchbader.  
" Benec. Feuerichlager.  
Herrn Alois Petner.  
" Leopold Fida  
" Alf. Wagner.  
" Georg Gauber.

## Stellwagenfahrt-Anzeige.

Gefertigter beehrt sich einem P. T. Publikum die höfliche Anzeige zu erstatten, dass er vom 15. Mai 1898 an bis Ende September von seinem Gasthofe am Sonntagberg nach Rosenau Fahrgelegenheiten zu allen Personenzügen von Amstetten und Waidhofen, (ausgenommen sind bloß jene Personenzüge, die von Waidhofen um ca. 1-20 und 5-18 abgehen), kommenden P. T. Reisenden zur Verfügung stellt.

Preise der Bergfahrt 60 kr., der Thalfahrt 40 kr.  
Kinder die Hälfte. — Kleines Handgepäck frei.

Besondere Fahrgelegenheiten sind nur auf vorherige rechtzeitige Bestellung zu haben. Besondere Fremdenzimmer sind genügend vorhanden. Für gute Küche u. Getränke ist bekanntlich immer bestens vorgesorgt. Prachtvolle Fernsicht. — Ausgezeichnetes Teleskop steht zur Verfügung

Hans Halbmayr,

Gasthof- und Fleischhauereibesitzer am Sonntagberg.

963 0-8

Schutz-Markte  
Oberstabsarzt u. Physikus  
Dr. G. Schmidt's  
**Gehör-Oel**  
beseitigt schnell und gründlich temporäre Taubheit, Ohrenfluss, Ohrensausen, Schwerhörigkeit, selbst in veralteten Fällen. Pr. Nr. Fl. M. 3.50 m. Gebrauchsanweisung haben in fast sämtlichen Apotheken.  
In Steyr: Stadtapotheke, Stadtplatz 7.

Die Linzer  
**Actienbräuerei und Malzfabrik**  
in Linz a. d. D.  
empfiehlt ihr anerkannt vorzügliches, best abgelagertes  
**Goldbräu**  
(à la Pilsener)  
103 10-1  
and  
sucht in den Provinzstädten  
**Verkaufstellen.**  
(Lieferung in Gebinden und Flaschen).

**Kürschner's Bücherschatz**  
Die billigste Romanbibliothek. Beste Autoren, reich illustriert. Jede Woche erscheint ein abgedruckter Band.  
15 Kreuzer  
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen. Bezugsliste durch diese und Herrn. Hiltner Verlag Berlin N.W. 7.  
Die jetzt erschienen:  
1. A. Achtmann, Das Schicksal.  
2. B. Renz, Am Rhein.  
3. A. v. Perfall, Die Zigeuner.  
4. R. Elcho, Die Hölle.  
5. v. Kapf, Der Herr, der Frau, der Kinder.  
6. M. v. Heichenbach, Die Frau des Mannes.  
7. E. Ahlgren, Die Frau des Mannes.  
8. A. Nimmann, Die Frau des Mannes.  
9. Fischer-Salaten, Die Frau des Mannes.  
10. G. v. Amynor, Die Frau des Mannes.  
11. R. Ormann, Die Frau des Mannes.  
12. A. Andrea, Die Frau des Mannes.  
13. V. Büchgen, Die Frau des Mannes.  
14. Oskar Höcker, Die Frau des Mannes.  
15. M. Lay, Die Frau des Mannes.  
16. Alex. Römer, Die Frau des Mannes.  
17. A. Goner, Die Frau des Mannes.  
18. Daria v. Spätgen, Die Frau des Mannes.  
19. Ernest Pasqu, Die Frau des Mannes.  
20. E. Klopfer, Die Frau des Mannes.  
21. A. Alexander, Die Frau des Mannes.  
22. Ed. Müller, Die Frau des Mannes.  
23. Gaborzyn, Die Frau des Mannes.  
24. Berger, Die Frau des Mannes.  
25. Stefania Keyser, Die Frau des Mannes.  
26. Maximilian Schmidt, Die Frau des Mannes.  
27. Jeranna Schörring, Die Frau des Mannes.  
28. Carl Eiler, Die Frau des Mannes.  
29. Fanny Kirsch, Die Frau des Mannes.  
30. F. de Sels, Die Frau des Mannes.  
31. von Schlicht, Die Frau des Mannes.  
32. L. v. Sacher-Masoch, Die Frau des Mannes.  
33. v. Odenrath, Die Frau des Mannes.  
34. B. Greiler, Die Frau des Mannes.  
35. J. L. Emma, Die Frau des Mannes.  
36. V. Büchgen, Die Frau des Mannes.  
37. Graf Harle, Die Frau des Mannes.  
38. Max Schmidt, Die Frau des Mannes.  
39. Max Ring, Die Frau des Mannes.  
40. R. Misch, Die Frau des Mannes.  
41. Crawford, Die Frau des Mannes.  
42. A. v. Winterfeld, Die Frau des Mannes.  
43. Gaborzyn, Die Frau des Mannes.  
44. G. v. Suttner, Die Frau des Mannes.

Schutzmarke: Anker.  
**LINIMENT. CAPSICI COMP.**  
aus Richter's Apotheke in Prag,  
anerkannt vorzügliche, schmerzstillende Einreibung; zum Preise von 40 kr., 70 kr. und 1 fl. vorrätig in allen Apotheken. Man verlange dieses  
allgemein beliebte Hausmittel  
gest. stets nur in Originalflaschen mit unserer Schutzmarke "Anker" aus Richter's Apotheke und nehme vorzüglicher Weise nur Flaschen mit dieser Schutzmarke als Original-Erzeugnis an.  
Richter's Apotheke zum Goldenen Löwen in Prag.